



## Beratungstelefon

Eltern, Schüler und Lehrer haben die Möglichkeit, sich bis zum 4.9.2009 über die seit August diesen Jahres geltenden Regelungen des neuen Schulgesetzes zu informieren.

Mo bis Do 7:00 - 20:00 Uhr  
Fr 7:00 - 18:00 Uhr

Staatl. Schulamt Greifswald  
03834 595811  
Staatl. Schulamt Rostock  
0381 7000-78415  
Staatl. Schulamt Neubrandenburg  
0395 380-3100  
Staatl. Schulamt Schwerin  
0151 28130521  
Kultusministerium  
0385 588-7777

## Kabinett verabschiedet Junglehrerprogramm

Das Kabinett hat am 25.8. das von Kultusminister Tesch angelegte Junglehrerprogramm verabschiedet. In der von Ministerpräsident Selling eingewetzten "AG Lehrerbefähigung" wurden Maßnahmen zur Gewinnung von Nachwuchskräften erarbeitet. Die von der AG erarbeiteten

Vorschläge sollen bis zum Beginn des Schuljahres 2010/11 umgesetzt werden. Hierfür stehen jährlich 10 Millionen Euro zur Verfügung. Der Bericht enthält 3 Maßnahmenpakete für die im Land bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere 3 Maßnahmenpa-

kete, die speziell auf die Gewinnung des Lehrernachwuchses abzielen. Zu den Maßnahmen zählen die Erhöhung der Referendarstellen auf 394, die Honorierung von Zusatzleistungen bei der Referendarsausbildung oder Fahrtkostenzuschüsse.

Hier gehts zum Download des Landesprogrammes:

[http://service.mvnet.de/\\_php/download.php?datei\\_id=11198](http://service.mvnet.de/_php/download.php?datei_id=11198)

## Infopaket für Schulen rund um das Thema Neue Influenza zusammengestellt

### In dieser Ausgabe:

Internetanhörung Bildungskonzeption	2
Bildungsmonitor 2009	2
Unterrichtsmaterial Lehrerfortbildungen	3
Politische Bildung	4
Hochschulen	5
Kulturhinweise	6
Wettbewerbe	7

Zum Beginn des neuen Schuljahres hat das Bildungsministerium gemeinsam mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V (LAGuS) ein Informationspaket rund um das Thema Neue Influenza (so genannte Schweinegrippe) für die Schulen vorbereitet und über die vier Schulämter des Landes verteilt. Es ist eine umfangreiche Ergänzung zu den Informationen, die den Schulen bereits Anfang Mai 2009 übermittelt wurden.

Die aktuellen Informationen richten sich vor allem an die Schulleitungen, die Hinweise zur Vorbeugung und zum richtigen Umgang mit der Infektion erhalten.

Außerdem wurden ein Allgemeines Informationsblatt zur Neuen Influenza für Eltern vorbereitet, in dem u.a. auf den Verlauf der Krankheit, ihre wichtigsten Symptome, auf allgemeine Hygieneregeln und das Verhalten bei Krankheitsanzeichen hingewiesen

wird.

Zum Informationspaket gehören auch Begleitschreiben für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern, wenn es zu Krankheitsfällen kommen sollte.

Das Informationspaket für die Schulen in Mecklenburg-Vorpommern zur Neuen Influenza finden Sie auf der Internetseite [www.bm.regierung-mv.de](http://www.bm.regierung-mv.de) unter "Im Blickpunkt".

## Internetanhörung zur Bildungskonzeption

Kultusminister Henry Tesch hat auf dem Bildungsserver eine öffentliche Diskussion zu Zwischenergebnissen der Projektgruppe zur Erarbeitung der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in M-V via Internet freigegeben. Der Minister hatte diese Projektgruppe, am

13. Februar 2008 beauftragt, bis zum Schuljahresbeginn 2011 eine Gesamtkonzeption vorrangig für die pädagogische Arbeit der Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zu entwickeln.

Nach 1 ½ Jahren Arbeit liegen die ersten Texte der Arbeitsgruppen vor und sind unter

[www.bildung-mv.de](http://www.bildung-mv.de) "Kita-Portal/Bildung" eingestellt.

Zu diesen Themen finden Eltern, Erzieherinnen, Lehrkräfte insbesondere an Grundschulen sowie andere Fachkräfte in diesem Bereich sowie interessierte Bürger jeweils einen dazugehörigen Fragebogen.

## Bildungsmonitor 2009 - MV rückt 6 Plätze auf

Der Bildungsmonitor 2009, der seit 2004 vom Kölner Institut der deutschen Wirtschaft (IW) jährlich erstellt wird, zeigt für MV die stärkste Verbesserung innerhalb eines Jahres. Danach verbesserte sich MV um 6 Plätze auf Platz 10. Die größten Verbesserungen gegenüber 2008 sind in den Handlungsfeldern Integration (+34,7%), Zeiteffizienz (+20,4%) und Forschungsorientierung (+19,4%).

Weitere Informationen: [www.insm-bildungsmonitor.de](http://www.insm-bildungsmonitor.de)

Zu einzelnen Handlungsfeldern in Mecklenburg-Vorpommern:

Integration (BM 2009: 2. Platz):

Die PISA-Untersuchung 2006 zeigte, dass der Zusammenhang zwischen dem sozialen Hintergrund des Elternhauses und den naturwissenschaftlichen Kompetenzen der Schüler nur in Sachsen weniger stark ausgeprägt war. In Mecklenburg-Vorpommern waren damit im Bundesvergleich die Bildungsleistungen von Eltern und Kindern weitgehend entkoppelt. Die Gefahr der Weitergabe von Bildungsarmut war folglich in fast allen anderen Bundesländern größer.

Förderinfrastruktur (BM 2009: 5. Platz):

Der Anteil der Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren in einer Ganztagsbetreuung betrug in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2008 19,7 Prozent (Bundesdurchschnitt: 7,3 %), im Alter zwischen 3 und 6 Jahren es 51,6 % (Bundesdurchschnitt: 26,9 %). Damit steht schon sehr früh eine gut ausgebaute Förderinfrastruktur für die Kinder zur Verfügung.

Internationalisierung (BM 2009: 6. Platz):

In Mecklenburg-Vorpommern hatten 2007 77,4 Prozent der Berufsschüler Fremdsprachenunterricht – der dritthöchste Wert in Deutschland (Bundesdurchschnitt: 30,1 %). Zwar war der Anteil der Bildungsausländer an den Hochschulen im Jahr 2007 mit 5,6 Prozent der niedrigste in Deutschland, die Hochschulen des Landes pflegten aber durchschnittlich 77 internationale Hochschulkooperationen – der dritthöchste Wert in Deutschland.

Berufliche Bildung (BM 2009: 13. Platz):

Standen im Jahr 2002 nur für rund 45 % eines entsprechenden Altersjahrgangs betriebliche Ausbildungsverträge zur Verfügung, so stieg diese Quote bis zum Jahr 2007 auf rund 55 % (Bundesdurchschnitt: 61 %). Obwohl im nationalen Vergleich nur wenige Ausbildungsstellen zur Verfügung standen, war die Erfolgsquote in der dualen Ausbildung bei den Abschlussprüfungen im Jahr 2006 vergleichsweise niedrig (M-V: 79,2 %; Bundesdurchschnitt: 85,7 %).

Akademisierung (BM 2009: 14. Platz):

Zwar erreichte die Studienberechtigtenquote an allgemeinbildenden Schulen im Jahr 2007 mit 26,6 % fast den Bundesdurchschnitt von 27,9 Prozent, jedoch wurden an den beruflichen Schulen kaum Studienberechtigungen erworben (M-V: 7,9 %; Bundesdurchschnitt: 16,5 %). Die dualen Studiengänge waren in Mecklenburg-Vorpommern wenig ausgebaut. Bei den Hochschulen gab es zuletzt aber deutliche Zuwächse: betrug die Zahl der Absolventen im Jahr 2002 noch rund 3.140, so stieg diese Absolventenzahl im Jahr 2007 auf 4.540.

## Aktuelles

### 1,2 oder 3 - Rateklassiker sucht neue Schulklassen

Das ZDF sucht Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 und 5 die gemeinsam mit einer Partnerklasse aus dem Ausland an der Ratesendung teilnehmen. Das ZDF ist bei der Vermittlung von Partnerklassen aus aller Welt behilflich, sofern noch keine Kontakte bestehen. Unter [www.1-2-oder-3.de](http://www.1-2-oder-3.de) finden Sie alle Informationen; dort können Sie sich auch direkt bewerben. Mit ein bisschen Glück ist Ihre Klasse bei einer der nächsten Sendungen dabei und trifft die Partnerklasse im 1, 2 oder 3-Studio.

+++++

### Neue Europa-Website für Lehrkräfte

Die **EU für Lehrer/innen** ist das neue Internetportal mit Unterrichtsmaterialien zu Europa. Ob Ideen für den Unterricht oder konkrete Informationen über die Geschichte Europas - die Web-

seiten bieten nützliche und gezielte Angaben und Hinweise für alle Altersgruppen. Die Webseiten Jugend: Lernen, Arbeiten, Reisen in Europa der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland ergänzen das Portal. Hier finden die Lehrerinnen und Lehrer Hinweise zu aktuellen Terminen in Deutschland, Unterrichtsmaterialien, die die Lehrpläne der Bundesländer ergänzen, Online-Spiele zu Europa und eine Linksammlung zu Schule, Studium und Arbeit in Europa.

<http://europa.eu> > Die EU für Lehrer/innen

+++++

### Unterrichtsmaterialien zum Thema Wasser

in Zusammenarbeit mit VOLVIC und UNICEF wurden von capito Bildungskommunikation Unterrichtsmaterialien konzipiert, die Kindern der 3. und 4. Klassen die Wichtigkeit der Ressource Wasser bewusst machen.

Die Unterrichtsmaterialien bestehen aus zehn kindgerecht konzipierten und illustrierten Arbeitsblättern, die fächerübergreifend eingesetzt werden können und ab 09. Juli 2009 unter [www.capito.de](http://www.capito.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung stehen.

+++++

### Printmedien für Lehrer und Schüler mit Schwerpunkt "Bewerbung"

Im August erschienen das Lehrerheft "Berufsorientierung in der Schule" und das Schülerarbeitsheft "Schritt für Schritt zur Berufswahl.". Die Printprodukte gehören zu der Medienkombination "planet-beruf.de - Mein Start in die Ausbildung". Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit. Schwerpunkt der beiden einander ergänzenden Hefte ist das Thema "Bewerbung".

[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

## Lehrerfortbildungen

### „Grieg in der Schule“

Das norwegisch-deutsche Gemeinschaftsprojekt wendet sich an Musiklehrer. Ziel ist es, Anregungen für den Unterricht zu geben und neue Wege der Auseinandersetzung mit dem Leben und Werk Griegs zu beschreiten. In Vorträgen, praktischen Übungen und Gesprächsrunden werden Verbindungen zu anderen Fächern hergestellt, wie z.B. Deutsch, Kunst, Geschichte. Vorteilhaft wäre es, wenn neben dem Musiklehrer ein weiterer Kollege der Schule teilnimmt. Die Fortbildung findet vom 23.–25.10.09 im Schullandheim Peetsch (bei Bützow) statt. Anmeldungen bitte an das L.I.S.A. Herrn Gerald Uhlendorf Tel. 0385 7601738

### Fließgewässerprojekte

Die Fortbildung richtet sich an Lehrer, die in den Klassen 5-11 Chemie, Biologie, Geographie oder Naturwissenschaften unterrichten. Lehrer anderer Fächer, Multiplikatoren, Umweltpädagogen oder andere Akteure in Fließgewässerprojekten sind herzlich eingeladen. Tagungssprache ist Englisch.

Die Fortbildung basiert auf dem Umweltbildungsprojekt [www.freeyourriver.net](http://www.freeyourriver.net). Dort sind die Materialien für Fließgewässerprojekte verfügbar. Diese Fortbildung ist kostenpflichtig. Ein Kostenzuschuss im Rahmen des EU-Bildungsprogramms für lebenslanges Lernen kann beantragt werden, dafür ist jedoch eine Antragstellung vor dem 15.9.2009 erforderlich. Weitere Informationen :

[www.umweltschulen.de/net/act4rivers\\_DE.html](http://www.umweltschulen.de/net/act4rivers_DE.html)

## Veranstaltungen der BStU, Außenstelle Rostock

### Bis 12. September 2009

Sonderausstellung „In einem stillen Land“

Fotografien aus der DDR von Roger Melis

Di – Fr 10 – 18 Uhr

Sa 10 – 17 Uhr

Dazu findet am 8. September um 19 Uhr eine Begleitveranstaltung statt. Lesung und Gespräch mit Christoph Dieckmann

(Publizist): „Mich wundert, dass ich fröhlich bin. Eine Deutschlandreise“

Dokumentations- und Gedenkstätte der BStU in der ehem. Stasi-U-Haft Rostock, Hermannstr. 34 b, 18055 Rostock  
 Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr (an Feiertagen geschlossen)  
 Öffentliche Führungen immer

mittwochs 15.30 Uhr und samstags 14.00 Uhr (außer an Feiertagen)

+++++

### 1.-30. September 2009

Ausstellung "Stasi im Ostseeraum"

Mo – Do 8 – 19.30 Uhr

Fr 8 – 12.30 Uhr

Volkshochschule Wismar, Badstaven 20, 23966 Wismar

## Besuch des Bundesrates - Fahrtkostenzuschüsse für Schülergruppen

Die Landeszentrale für politische Bildung M-V teilt mit, dass die Verwaltung des Bundesrates neue Richtlinien für die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen an Besuchergruppen des Bundesrates herausgegeben hat.

**Dadurch können im Jahr 2010 an mindestens 29 Schüler- und Jugendgruppen aus unserem Land, die den Bundesrat im Rahmen der politischen Bildung besuchen, Zuschüsse gezahlt werden.**

Die Besuchergruppen müssen bis zum 30. September 2009 bei der Bundesratsverwaltung benannt sein; die Anmeldungen hierfür nimmt ab sofort die Landeszentrale für politische Bildung M-V entgegen.

Ansprechpartner in der LpB ist Herr Kurt-Christian Kruse

Tel.: 0385/3020915, E-Mail: [c.kruse@lpb.mv-regierung.de](mailto:c.kruse@lpb.mv-regierung.de).

Weitere Informationen unter [www.bundesrat.de](http://www.bundesrat.de).

### Programmablauf

- Gebäuderundgang mit Besichtigung des Plenarsaals,
- Vortrag mit Erläuterungen zu Aufgaben, Arbeitsweise und Zusammensetzung des Bundesrates,
- Rollenspiel

Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung ist das Rollenspiel. Dabei simulieren die Jugendlichen eine Plenarsitzung des Bundesrates. Sie schlüpfen in die Rolle der Politiker und beraten einen Gesetzentwurf im so genannten "Ersten Durchgang".

## Hörpol - Audio-Führung in Berlin

Hörpol ist eine Audioführung durch Berlin-Mitte für Jugendliche ab vierzehn: Ein Streifzug, vorbei an Modeläden und Musikclubs, Cafés und Liegewiesen, entlang dem Ufer der Spree. Mal Wutausbruch, mal Liebeserklärung. Mit Rockmusik und Hip-Hop. Mit Hörspielen und Berichten. Über Gestern und Morgen.

Hörpol erzählt an 27 Orten Geschichten über Geschichte, verrät Geheimnisse, zeigt Wahnsinn und Lügen, Hass, Verzweif-

lung und Hoffnung, berichtet von jüdischer Geschichte, von Mut und Respekt, von Freiheit, von Liebe.

Zeitzeugen erzählen aus ihrem Leben. Schauspieler und Moderatoren sprechen Texte. Bands aus Berlin liefern ihre Musik.

Speziell erstellte Unterrichtsmaterialien ermöglichen den Einsatz von HÖRPOL von Klassenstufe Neun bis Dreizehn. Es wurden vor- wie nachbereitende

Materialien, aber auch ganze Unterrichtseinheiten entwickelt. Sämtliche Unterrichtsmaterialien - Informationen für die LehrerInnen und Arbeitsbögen für die SchülerInnen - liegen als PDF vor, können heruntergeladen werden und sind als Kopiervorlagen konzipiert. Die Unterrichtsmaterialien wurden mit Unterstützung des Landesinstitutes für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) erstellt.

[www.hoerpol.de](http://www.hoerpol.de)

## Studieren mit Meerwert

Noch laufen die Einschreibefristen für zulassungsfreie Studienfächer an den Hochschulen und Universitäten in Mecklenburg-Vorpommern. In Stralsund, Neubrandenburg und Wismar beginnt das neue Semester am 1. September, in Rostock und Greifswald am 1. Oktober.

Mehr Informationen finden Sie auf den Webseiten der Hochschulen.

[www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)

[www.uni-greifswald.de](http://www.uni-greifswald.de)

[www.hs-wismar.de](http://www.hs-wismar.de)

[www.hs-neubrandenburg.de](http://www.hs-neubrandenburg.de)

[www.fh-stralsund.de](http://www.fh-stralsund.de).

Die Immatrikulationsfeiern der Hochschulen finden an folgenden Terminen statt:

### **FH Stralsund**

8. September 2009, 14 Uhr in der Marienkirche Stralsund

### **HS Neubrandenburg**

21. September 2009, 15 Uhr in der Konzertkirche Neubrandenburg

### **HS Wismar**

30. September 2009, 14 Uhr in der Heiligen Geist Kirche Wismar

### **Universität Rostock**

10. Oktober 2009, 10 Uhr in der St.-Marienkirche Rostock

### **EMAU Greifswald**

12. Oktober 2009, 14 Uhr im Dom St. Nikolai Greifswald

### **HMT Rostock**

22. Oktober 2009, 11 Uhr im Kammermusiksaal HMT Rostock



### **10 Gründe für ein Studium i. MV**

1. Einmalige Studiengänge
2. Sommer, Sonne, Strand
3. Forscher willkommen
4. Sport frei
5. Gut für Sparfüchse
6. Praxisnähe
7. Robinson-Feeling
8. Get the party started
9. Zum Anbeißen
10. Multikulti auf dem Campus

[www.studieren-mit-meerwert.de](http://www.studieren-mit-meerwert.de)

## Stellenausschreibungen der Hochschule Neubrandenburg

Im Oktober startet das große Bildungsvorhaben "Lernen vor Ort" der Hochschule Neubrandenburg im Landkreis Uecker-Randow. Für die verschiedenen Teilprojekte hat die Hochschule Neubrandenburg insgesamt neun Stellen ausgeschrieben. Zu den Teilprojekten gehören ein mobiles, interaktives Lernmuseum, in dem Kinder sich Geschichte, Natur und Technik anhand von interaktiven Thementausstellungen erschließen können, ein Seniorennetzwerk, um die Kinder- und Jugendarbeit in den Dörfern zu stärken, die

Qualifizierung von Tagesmüttern und ein Elternbildungszentrum, um gute Bildungsarbeit in den Kitas zu unterstützen. Unter dem Motto "Neue Bildungswege für die Region" hat sich die Hochschule gemeinsam mit dem Landkreis Uecker-Randow in einer bundesweiten Ausschreibung gegen 150 Mitbewerbern durchgesetzt. Sie erhält nun vom Bundesministerium für Bildung und Forschung über 1 Mio Euro, um ihre Ideen und Projekte umzusetzen. In den kommenden drei Jahren, mit einer Option für weitere zwei Jahre, sollen

gemeinsam mit der Landkreisverwaltung die Qualität aller Bildungsangebote von der Kindertagesstätte bis zur Weiterbildung verbessert und aufeinander im Verbund mit allen an Bildung Interessierten in den Kitas, Schulen, bei Bildungsträgern oder bei Vereinen und Initiativen abgestimmt werden.

Die Informationen zu den Stellenausschreibungen können auf der Internetseite der Hochschule Neubrandenburg unter

[www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de)

## Kulturhinweise



Der Aktionstag lädt mit einem vielfältigen Angebot von Führungen und Kunstaktionen, Filmen, Lesungen und Diskussionsrunden, Künstlergesprächen und

geöffneten Ateliers, alle Interessierten ein, am aktuellen Kunstgeschehen teilzuhaben.

Wer und wo - das finden Sie auf der Internetseite

[www.kunstheute-mv.de](http://www.kunstheute-mv.de)

+++++

### Projekt Grenzraum 09/10

Noch bis zum 11.11.2009 zeigt die Künstlerin Renate Schürmeyer ihre Installation vorm Museum Grenzhuis in Schlagsdorf sowie auf der „anderen“ Seite, in

Lübeck-Schlutup. Sie ist die erste von acht Künstlerinnen und Künstlern, die zum Kunstprojekt ehemaligen innerdeutschen Grenzgebiet ihre Arbeiten ausstellen. 20 Jahre nach dem Mauerfall nehmen sie Bezug auf Orte und Situationen im ehemaligen Grenzraum.

Museum Grenzhuis, Neubauerweg 1, 19217 Schlagsdorf

Grenzdokumentations-Stätte, Mecklenburger Str. 12, 23568 Lübeck.

## Kunstankauf des Landes - Vier Ausstellungen

Vier namhafte Museen und Ausstellungshäuser Mecklenburg-Vorpommerns zeigen bis Oktober 2009 den Kunstbesitz des Landes, der auf Initiative des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur seit 1994 erworben wurde. Insgesamt umfasst die Sammlung 310 Werke. In der Ausstellungsreihe „Investition Kunst“ nehmen mit der Kunstsammlung Neubrandenburg, dem Mecklenburgischen Künstlerhaus Schloss Plüschow, dem Staatlichen Museum Schwerin und der Kunsthalle Rostock jene Häuser teil, deren inhaltliche Profile sich im Charakter der Landessammlung wiederfinden. Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium und dem Künstlerbund. Die Sammlung umfasst ein breites Spektrum bildnerischer Verfahren der Gegenwart: Malerei, Grafik, Skulptur, Installation, Fotografie, Neue Medien und Kunsthandwerk. Dazu erschienen ist ein Bestandskatalog „Investition Kunst I-IV“ mit

Essays namhafter Wissenschaftler und einer Auflistung der Werke in Bild und Text.

### Investition Kunst I

in der Kunstsammlung Neubrandenburg,  
Große Wollweberstr. 24  
17033 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 5551290  
[www.kunstsammlung-neubrandenburg.de](http://www.kunstsammlung-neubrandenburg.de)  
geöffnet: Di bis So 11-17 Uhr

### Investition Kunst II

im Mecklenburgischen Künstlerhaus Schloss Plüschow  
Am Park 6  
23936 Plüschow  
Tel.: 03841 6174-0  
[www.plueschow.de](http://www.plueschow.de)  
geöffnet: Di bis So 11-17 Uhr

### Investition Kunst III

im Staatlichen Museum Schwerin,  
Alter Garten 3

19055 Schwerin

Tel.: 0385 5958-0

[www.museum-schwerin.de](http://www.museum-schwerin.de)

geöffnet: Di bis So 10-18 Uhr

### Investition Kunst IV

in der Kunsthalle Rostock,  
Hamburger Straße 40  
18069 Rostock  
Tel.: 0381 3817001  
[www.kunsthallerostock.de](http://www.kunsthallerostock.de)  
geöffnet: Di bis So 10-18 Uhr



- Kunsthalle Rostock: Hartwig Hamer, Seelust (1994), Aquarell auf Japanpapier.

**You Tube Schülerwettbewerb**

Ab sofort können Schüler Videos unter dem Motto „361 Grad Toleranz“ auf dem You Tube Kanal „361 Grad“ einstellen.

Einsendeschluss: 16.10.2009

[www.youtube.de/361grad](http://www.youtube.de/361grad)

+++++

**Juvenes Translatores 2009**

Der Schülerwettbewerb findet am 24. November 2009 in weiterführenden Schulen aller EU-Mitgliedstaaten statt. Die Teilnehmer müssen ca. eine Seite langen Text aus einer der 23 EU-Amtssprachen in eine andere EU-Amtssprache ihrer Wahl übersetzen.

Anmeldungen vom 01.9.-20.10.2009.

<http://ec.europa.eu/translatores>

+++++

**Ideen säen - Zukunft ernten**

Unter diesem Motto lädt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren ein, sich am Bundeswettbewerb „Junge Menschen gestalten ländliche Räume“ zu beteiligen.

Alle Themen sind möglich: Hauptsache es handelt sich um einen Beitrag für ein gutes Leben auf dem Land.

Einsendeschluss: 15.10.2009

[www.ideensaen.de](http://www.ideensaen.de)

+++++

**Cornelsen Förderpreis „Zukunft Schule 2009“**

2009 steht der Wettbewerb unter dem Motto „Kooperatives Lernen“. Er richtet sich an Lehrkräfte und Referendare jeder Schulform.

Einsendeschluss: 30.10.2009

[www.cornelsen.de/zukunft-schule](http://www.cornelsen.de/zukunft-schule)

+++++

**Siemens Schülerwettbewerb**

In diesem Jahr lautet das Wett-

bewerbsthema: „Energie-Genies der Zukunft – Ideen für mehr Effizienz.“ Dahinter verbirgt sich die zentrale Frage: Wie können wir Energie effizienter erzeugen, transportieren und verbrauchen? Mitmachen können Schüler/innen der Klassen 11 und 12 an allgemein bildenden Schulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien.

Anmeldeschluss: 13.11.2009

[www.siemens-stiftung.org](http://www.siemens-stiftung.org)

+++++

**Jugend forscht**

Am Wettbewerb für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik können junge Menschen bis zum Alter von 21 Jahren teilnehmen. Das Forschungsthema wird frei gewählt. Es muss sich einem der 7 Fachgebiete zuordnen lassen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik, Technik.

Anmeldeschluss: 30.11.2009

[www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)

+++++

**Wettbewerb zur politischen Bildung**

Jede Klasse des 5. bis 11. Schuljahrs ist teilnahmeberechtigt. Bei berufsbildenden Schulen ist die Teilnahme bis auf das 12. Schuljahr ausgeweitet. Förderschulen haben bei der Bearbeitung der Aufgaben freie Wahl der Altersstufen.

Einsendeschluss: 01.12.2009

[www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de)

+++++

**Deutsch-Olympiade 2009**

Die Hertie-Stiftung schreibt für die Jahrgangsstufe 9 die Deutsch-Olympiade aus.

Anmeldeschluss: 15.01.2009

[www.deutsch-olympiade.de](http://www.deutsch-olympiade.de)

+++++

**Forschungsexpedition**

Das Wissenschaftsjahr 2009 lädt mit Wettbewerben zum Mitmachen ein: Schülerinnen und Schüler suchen nach "Geistesblitzen" in der deutschen Forschungsgeschichte. Studierende gehen beim Hochschulwettbewerb "Alltagstauglich?" der Frage nach, welchen Einfluss Wissenschaft auf die Gesellschaft hat. Und beim Förderpreis "Schule trifft Wissenschaft" entwickeln Lehrende von Schulen und Hochschulen gemeinsam Ideen, wie sich Kinder und Jugendliche für Forschung begeistern lassen.

[www.forschungsexpedition.de](http://www.forschungsexpedition.de) >

+++++

**Ein schlauer Zug: "Expedition Zukunft" geht auf Fahrt**

Erstmals fährt eine Wissenschaftsausstellung in einem Zug durch das Land. Die von der Max-Planck-Gesellschaft organisierte "Expedition Zukunft" macht Forschung in zwölf thematischen Waggonen erlebnisreich und anschaulich. Im Oktober macht der Zug Halt bei uns in Mecklenburg-Vorpommern.

15.10. bis 17.10. Greifswald  
2009

18.10. bis 18.10. Stralsund  
2009

19.10. bis 20.10. Neubrandenburg  
2009

28.10. bis 29.10. Schwerin  
2009

30.10. bis 31.10. Rostock  
2009

Mehr Informationen finde Sie unter

<http://expedition-zukunft.org/>